

STADTTEILARBEIT IN GRAZ

Einrichtungen der Stadtteilarbeit sind von der Stadt unterstützte Orte, wo Menschen sich treffen können. Hier kann man sich kennenlernen, sich gegenseitig helfen, etwas lernen oder Beratung dazu bekommen, wie man zu unterschiedlichsten Themen Unterstützung findet.



Seit September hat die Stadtteilarbeit Graz eine eigene Homepage, auf der die Einrichtungen der Stadtteilarbeit übersichtlich zu finden sind.

www.stadtteilarbeit-graz.at



Inhaltsverzeichnis

II. Leonhard	VIII. St. Peter	
Stadtteiltreff St. Leonhard Naglergasse 38	Nachbarschaftszentrum St. Peter St.-Peter-Hauptstraße 85	2 8
III. Geidorf	IX. Waltendorf	
Grätzelinitiative Margaretenbad Wastlergasse 2	Mehrgenerationenhaus Waltendorf Schulgasse 22	3 0
IV. Lend	X. Ries	
Stadtteilzentrum Lend Mariengasse 41	Stadtteilarbeit Ragnitz/Ries Ragnitzstraße 168	3 2
NachbarschaftsNetzwerk Floßlend Kalvariengürtel 7	XII. Andritz	1 0
V. Gries	Stadtteiltreff Andritz Andritzer Reichsstraße 38	3 4
Stadtteilzentrum Triesterstraße Triesterstraße 66	XIII. Gösting	1 2
Büro der Nachbarschaften Maria-Stromberger-Gasse 20	ERFA*Nachbarschaftstreff Exerzierplatzstraße 33	3 6
Seddwel Center Dreihackengasse 32	XIV. Eggenberg	1 6
VI. Jakomini	Stadtteilarbeit Eggenlend Alte Poststraße 118	3 8
SMZ Stadtteilzentrum Jakomini Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55	XV. Wetzelsdorf	1 8
NBZ Café Jakomini Conrad-von-Hötzendorf-Straße 72	Das Schaukelstuhl Peter-Rosegger-Straße 101	4 0
STT miteinander.mohoga Moserhofgasse 51	XVI. Straßgang	2 0
SMZ NBA Harmsdorf Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55	Stadtteiltreff Straßgang Grillweg 7c	4 2
VII. Liebenau	Stadtgebiet	2 4
SMZ NBZ Grünanger Andersengasse 32 - 34	Zentralgartenbüro Schörgelgasse 27/1	4 4

STADTTEILTREFF ST. LEONHARD

4

Seit der Eröffnung des Stadtteiltreff hat sich einiges entwickeln können, Fixpunkt ist der natürlich auch weiterhin der wöchentliche Kaffeetreff am Freitag von 15-17 Uhr.



Ein Raum um zusammen zu kommen, in Gespräch zu kommen, Leute kennen zu lernen oder Bekannte zu treffen. Wir freuen uns darüber, dass viele unterschiedliche Menschen aus der Nachbarschaft das Angebot wahrnehmen und so ein lebendiges Miteinander entsteht.

Angebote speziell für Senior*innen

Beim Digi-Café, einer Kooperation mit dem Senior*innenbüro der Stadt Graz und Nowa, steht die digitale Teilhabe von Senior*innen im Fokus. Hier werden individuell alle Fragen rund um Smartphones, PCs, Laptops und Tablets beantwortet. Manchmal gibt es auch Schwerpunktthemen wie **Sicherheit im Internet** (Donnerstag, 26.09. von 10 bis 12 Uhr) oder die Möglichkeit z.B. **Tablets Auszuprobieren** (Donnerstag, 24.10. von 10 bis 12 Uhr) – kostenlos, ohne Anmeldung – einfach vorbei kommen.

Neben dem Digi-Café finden seit September auch regelmäßig „Altern mit Zukunft-Cafés“ im Stadtteiltreff statt.

In deren Rahmen die beiden Vorträge „Kleine Bewegung mit großer Wirkung“ (Donnerstag, 17.10. von 10:00 – 12:00 Uhr) zum Zusammenhang zwischen Gefühlen, Körper und Gesundheit und „Seelische Gesundheit im Alter“ (Donnerstag, 14.11. von 10-12 Uhr) in den Stadtteiltreff Leonhard stattfinden. Bei Interesse bitte anmelden unter stt_leonhard@jukus.at; oder telefonisch unter 0316 722865-355 oder 0676 6828242.



5

Gemeinsam MEHR für Leonhard



Im Zuge des Bürger*innenbeteiligungsprojekts „Gemeinsam MEHR für Leonhard“ wurden in den letzten Monaten viele Ideen zum Zusammenleben im Stadtteil sowie für Programm und Beteiligung im Stadtteiltreff Leonhard gesammelt. Um die Ideen schließlich zu bündeln, luden wir Anfang September zur Bewohner*innen-Versammlung „Ideen für Leonhard“ ein. Nachbar*innen jeden Alters folgten der Einladung und es kristallisierten sich erste Projekte heraus, die von den Bewohner*innen in den nächsten Wochen und Monaten eigeninitiativ umgesetzt werden.



Wie der Schreibtreff, der sich 14-tägig Mittwochs trifft, eine Tarockrunde und ein Eltern-Kind (Baby)-Treffpunkt, die noch im Entstehen sind, ebenso wie die Austauschrunde mit dem Thema „Ich und die Welt“, die am 15.10. das erste Mal stattfindet.

Ausblick in den Herbst

So geht es im Herbst bunt weiter im Stadtteiltreff Leonhard.

Am 4.Oktober findet das gemeinsam mit Nachbar*innen organisierte und gestaltete Stadtteilstadtfest Leonhard am Kirchplatz der Herz Jesu Kirche statt – herzliche Einladung dazu! Es gibt Live-Musik, eine Kirchturm-Führung, Kinderprogramm und vieles mehr zu entdecken. Wir freuen uns auf ein weiteres Kennenlernen mit der Nachbar-

schaft rund um den Stadtteiltreff Leonhard.

GRÄZELTREFF MARGARETENBAD



Der Sommer im Margerl stand unter dem Motto:

Das Freibad ist für alle da.

Zu diesem Thema wurde die „Margerl-Wand“ gestaltet, um zu verdeutlichen, dass sich jedeR frei von Diskriminierung, Körperscham und sexualisierter Belästigung im Bad (und auch an jedem anderen Ort) wohl und sicher fühlen soll. Der Grazer Frauenrat und die Grätzelnitiative haben gemeinsam mit den Künstlerinnen Laura Eibeck und Clara Sinnitsch diese Initiative umgesetzt.

Im Grätzel gab es auch wieder einige Sommer-Highlights: die beliebten **Schwimmkurse** mit Pia, den **Beachvolleyballkurs** am Hasnerplatz und jeden Mittwoch einen **italienischen Filmabend**.

Am letzten Ferientag fand, wie jedes Jahr, unser **Margerl-Grätzelfest** statt. Es war ein buntes Programm aus Musik, Bewegung, Kreativität und Kulinarik. Für Groß und Klein ein perfekter Ferien- und Sommerausklang.

Und auch wenn sich der Sommer dem Ende zuneigt, wir haben im Herbst ein vielfältiges Programm geplant.

Ganz besonders freuen wir uns auf die **Herbst-Spaziergänge**. Am 28. September gibt's eine gemeinsame Kulturwanderung mit der Initiative Lebenswertes Andritz. Die Jakobsleiter



entlang erwartet uns Musik, Historie und Picknick am Reinerkogel. Im Anschluss präsentiert Bernd Luef die Premiere seiner Jazzsuite zu „100 Jahre Jakobsleiter“. Spaziergänge auf den Rosenhain, durch das WK-Gelände und zu den Stolpersteinen im Grätzel stehen heuer noch am Programm.

Am 6. Oktober sind wir wieder Drehscheibe für den **Hinterhof- und Gartenflohmarkt** in ganz Graz. Für die Planungen eines Flohmarkts am Geidorfplatz 2025 organisiert sich gerade ein Nachbarschaftskomitee.

Neben diesen Veranstaltungen laufen natürlich auch unsere regelmäßigen Angebote weiter, die Kreativwerkstatt, die internationale Spielgruppe, Sprachkurse, Kartenspielrunde und das Grätzeltturnen - um nur einige davon zu nennen.

Wir freuen uns über neue Gesichter und über alle die uns schon kennen. Das Grätzeltreff ist für alle da und jeder soll sich bei uns wohl und sicher fühlen.



STADTTEILZENTRUM LEND



vorbeizukommen, um Sie dann mit anderen Interessierten umzusetzen. Bastelwerkzeug und Material gibt es vor Ort - man muss also nichts mitnehmen, außer Zeit und Motivation.

Wann: Freitags 15:00-16:30 Uhr

Club der gesunden Ernährung

Mit Oktober 2024 startet das neue Projekt „Club der gesunden Ernährung“ im STZ Lend. Hierbei wird einmal die Woche mit Menschen aus dem Stadtteil, Bewohner:innen und Nachbar:innen zusammen gekocht, Rezepte ausgetauscht und die gekochten Speisen anschließend gemeinsam gegessen. Inhaltlich geht es primär um gesunde Ernährung, den Umgang mit Lebensmitteln und Zugang zu regionalen Produkte. Spaß am Kochen, das Kennenlernen untereinander und die Aktivität in der Gruppe stehen dabei im Vordergrund. Informationen zum genauen Wochentag und Zeitpunkt folgen in Kürze - also seid gespannt.

Laufende Angebote im Stadtteilzentrum Lend

Unsere bereits bestehenden Angebote im Stadtteilzentrum Lend umfassen unter anderem das Digicafé, den wöchentlichen Spieltreff, die Strick- und Häkelrunde sowie den ADHS/Autismus Stammtisch.

•Offener Betrieb und Infos zu laufenden Angeboten:

Bis einschließlich September hat im Stadtteilzentrum Lend das Projekt „Tischfußball inclusive“ stattgefunden, das bis Ende des Jahres pausiert wird. Genauere Informationen, wie und in welcher Form das Projekt im kommenden Jahr weitergeführt wird, folgen noch.

Einfach ohne Anmeldung beim offenen Betrieb vorbei kommen!
Wann: Dienstag und Donnerstag von 15:00-18:00 Uhr und
Mittwoch von 10:00-13:00 Uhr

Wo: Stadtteilzentrum Lend, Mariengasse 41, 8020 Graz

Schwerpunkt partizipative Angebote

Im vergangenen Quartal haben wir unsere Bemühungen verstärkt, neben Inklusion als zentrales Arbeitsprinzip, die kreativen Ideen unserer Besucher:innen mitzugestalten und umzusetzen. Durch ein konstruktives Miteinander konnten dabei neue Tätigkeiten ins STZ Lend integriert werden. Wichtig dabei ist es, die Angebote niederschwellig zugänglich zu machen und Menschen aller Altersklassen und sozio-ökonomisch benachteiligte Gruppen anzusprechen. Die Aktivitäten zielen darauf ab, die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zu fördern und auch gesundheitliche Aspekte zu berücksichtigen. Im Folgenden ein paar Informationen zu den neuen und bestehenden Angeboten im STZ Lend:

Senior:innenturnen

Seit September 2024 bietet eine engagierte Besucherin einmal die Woche ein offenes und altersgerechtes Gymnastikprogramm für Senior:innen und andere interessierte Menschen an. Alle Personen die Lust auf Bewegung und Spaß in der Gruppe haben sind dazu eingeladen und lernen dabei spielerisch einfache sportliche Grundlagen. Die Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft steht im Vordergrund - man braucht auch nichts zusätzlich mitzunehmen, gemütliches Gewand anziehen und los geht es. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle. Einfach vorbei kommen und mitmachen! Wir freuen uns auf euch!
Wann: Montags 17:00-18:00 Uhr im Stadtteilzentrum

Bastelnachmittag

Ab dem 4. Oktober wird es jeden Freitag Nachmittag eine kreative Bastelrunde im STZ Lend geben. Ausgehend und durchgeführt von einer tollen Nachbarin sind alle Menschen herzlich dazu eingeladen mit ihren kreativen Ideen



NANET FLOSSLEND



10

Rückblick Grätzelfest 2024:

Das Grätzelfest wird seit vielen Jahren vom Nachbarschaftszentrum NaNet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen aus dem Stadtteil organisiert. Es bietet eine einzigartige Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, anregende Gespräche zu führen, vielfältige Organisationen aus dem Stadtteil kennenzulernen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Unter der Beteiligung von etwa 250 Menschen über den Tag verteilt ging das Grätzelfest 2024 am 28. Juni über die Bühne. Zu den Klängen der Band Sammas und DJane Jo'Cee wurde bis in die Abendstunden, getanzt, getratscht und gemeinsam die Nachbarschaft gefeiert. Dabei konnten die Teilnehmer:innen mit Kooperationspartner:innen aus dem Stadtteil sowie zivilgesellschaftlichen Einrichtungen in Kontakt treten oder einfach nur neue Bekanntschaften knüpfen.

Auch für die Kinder & Jugendliche gab es ein buntes Programm von einer Fußballrunde bis hin zu Dosenwerfen oder Kinderschminken war alles dabei. Es herrschte generell eine entspannte und stimmungsvolle Atmosphäre. Wir sagen DANKE an alle Mitwirkende und Helfer:innen und freuen uns schon jetzt auf ein großartiges Grätzelfest 2025!

Öffnungszeiten und Foodsharing:

Das NaNet hat weiterhin einmal die Woche für zwei Stunden geöffnet.

Das Angebot von gerettetem Essen gibt es wie immer und Besucher:innen haben jeden Mittwoch zur Öffnungszeit die Möglichkeit Speisen abzuholen und miteinander in Kontakt zu treten.

Wann: Mittwochs 15:30-17:30 Uhr

Wo: NaNet Floßlend, Kalvariengürtel 7, 8020 Graz



11

STADTTEILZENTRUM TRIESTERSTRASSE



„Friede, Freude Muchitsch-Höfe“ Sommerprogramm 2024

12

2024 war ein Jahrhundert-Sommer, nicht nur auf Grund hoher Temperaturen! Das Stadtteilzentrum Triester hat für die großen Ferien ein intensives Sommerprogramm vorbereitet, das am Dienstag, 9.7.24 begann und bis 27.9.24 durchgeführt wird.

Ausgehend von den Anliegen der Bewohner: innen der beiden Muchitsch- Höfe im Stadtteil Triester, den Erfahrungen aus dem Projekt 2022 „Resistiere“ in den beiden Parks – Johannes Park und „Dornschniederwiese“ – und den Erfahrungen der Hausverwaltung, haben wir ein Sommerprogramm erstellt, das die Wünsche und Problemlagen beider Höfe berücksichtigt und für unterschiedliche Zielgruppen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene - Angebote enthält.

Durchgeführte Aktivitäten: Dienstag und Donnerstag in den Höfen, Mittwoch abwechselnd in einem der zwei Parks

Schwerpunkte:

- Sauberkeit in den Höfen
- Betreutes Fußball Spielen und Bewegungsspiele in den Parks statt in den Höfen, Abschluss: ein Fußball-Turnier auf der Dornschniederwiese
- Mitspiel-Theater mit MO:THE (Mobiles Theater) in beiden Höfen
- 2 Hoffeste (Juli und August)
- Wöchentlich ein Termin pro Hof mit Bewohner: innen – Cafe und Kinderprogramm
- Fahrrad – Training für Kinder
- Gespräche in den Höfen und in den Parkanlagen mit Bewohner: innen bzw. Hundebesitzer: innen unterstützt von Silke Strasser (Hunde – Expertin)



Ziele:

- aktive Beteiligung der Bewohner: innen bei der regelmäßig durchgeführten Hofreinigung
- nachbarschaftliche Treffen in den Höfen, um ein besseres Kennenlernen zu fördern
- den Kontakt zwischen beiden Höfen zu verbessern
- Informationsweitergabe über Ressourcen im Stadtteil

Umgesetzt wurden 32 Termine abwechselnd in den Höfen und Fußballspielen in den beiden Parks – ein Termin musste auf Grund der Wetterverhältnisse (starkes Gewitter) abgesagt werden. Auf Grund der enormen Hitze wurden die Zeiten angepasst und von 17 Uhr bis 19 Uhr bzw. je nach Bedarf auch länger durchgeführt.

In beiden Höfen wurden die Angebote von den Kindern begeistert angenommen. Sogar das Reinigen der Höfe mit Zangen und Müllbeutel wurde bereits nach den ersten beiden Terminen von den Kindern selbst eingefordert. Sehr unterschiedlich haben die Erwachsenen in beiden Höfen auf unsere Präsenz während der Ferienzeit reagiert. Während im südl. Muchitsch-Hof vor allem die Mütter die Gelegenheit zu Informationsgesprächen nutzten, waren im nördl. Muchitsch-Hof deutlich weniger Erwachsene beteiligt, allerdings waren mehr Väter anwesend und einzelne haben sich auch an der Hofreinigung aktiv beteiligt. Der Austausch zwischen den Höfen gelang daher auch mehr in eine Richtung – Bewohner: innen des südl. Hofes kamen auch an Donnerstagen in den nördl. Hof, was umgekehrt weniger funktionierte.

Das **Fußball-Turnier**, geplant am 13.9. musste auf Grund von Regen und Kälte um eine Woche verschoben werden. Am 20.9. haben vier Teams auf der Dornschniederwiese um den Sieg „gekämpft“. Zahlreiche Eltern haben die Kinder angefeuert und uns beim Aufräumen tatkräftig unterstützt.

Beendet wird das Sommerprogramm mit einem **Herbstfest** im südl. Muchitsch-Hof am Freitag, 27.9. mit tatkräftiger Unterstützung durch die Bewohner: innen!

13

BÜRO DER NACHBARSCHAFTEN STADTLABOR



14

In nächster Zeit geht es im Büro der Nachbarschaften natürlich weiter um gelebte Nachbarschaft, zusätzlich aber auch um die gebaute und/oder gepflanzte 😊 Nachbarschaft.

Daher die Frage:

Haben Sie oder jemand den Sie kennen Ideen wo z.B. Bäume, Sträucher, eine Wiese, Bänke oder ein Trinkbrunnen schön wären? Würden Sie gerne etwas Grünes pflegen, eine Baumpatenschaft übernehmen, oder haben Sie andere Ideen fürs Andräviertel?

Melden Sie sich nicht nur in diesem Fall, sondern gern auch, wenn Sie (noch) keine Ideen haben, aber sich gern von den Ideen anderer inspirieren lassen wollen.

Auch wenn vielleicht nicht alles sofort oder „genau wie gewünscht“ möglich sein wird – nur wenn wir von Ihren Ideen wissen, können wir uns (gemeinsam) um eine Umsetzung bemühen.

Wir hoffen auf starkes Interesse – nach dem heißen Sommer vielleicht v.a. in Richtung „fließendes Wasser“ und „kühlendes Grün“ (siehe Foto der Wärmebildkamera).

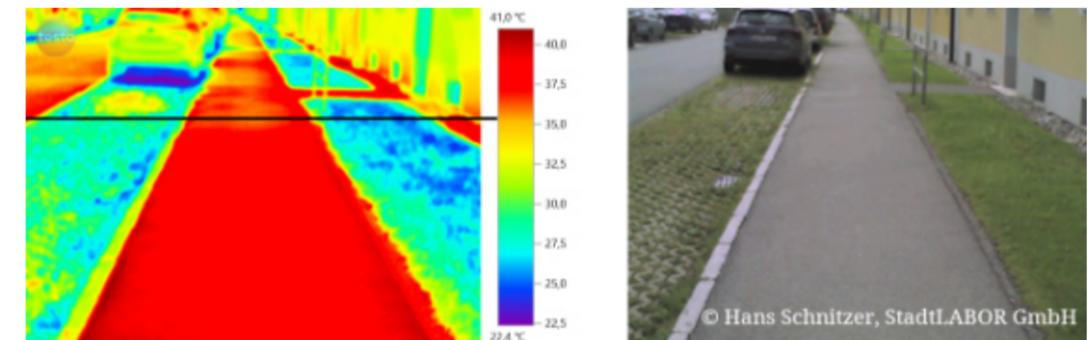
Die nächsten Termine des **„DigiCafé für Senior:innen“** sind der 15.10, 12.11. und 10.12., jeweils 16:00-18:00.

Zusätzlich wird es vier Termine für Menschen aller Altersgruppen zu Fragen rund um die ID Austria und ein neues Lernangebot für Kinder geben. Da die Termine zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden, bitten wir bei Inter-

15

esse um Kontaktaufnahme. Alternativ können Sie uns natürlich gern auch facebook folgen, den Newsletter abonnieren oder regelmäßig bei unserem Schaufenster vorbeisehen.

Einen weiteren Termin können Sie aber dennoch schon im Kalender vermerken: Am 4.11. darf das BdN eine der Stationen des „Männergesundheitsspaziergangs“ des Vereins für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark sein. Dieser soll zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten in Graz informieren und startet um 14:00 bei der Männerberatung am Dietrichsteinplatz 15/8.



SEDDWELL CENTER

Mit dem Seddwell Center gibt es ein Angebot, das sich v.a. an die englischsprachigen Grazer:innen wendet.

16

Unser englischsprachiges Community Center bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten, sozialen Veranstaltungen und Workshops für die internationale Gemeinschaft in Graz sowie für Österreicherinnen und Österreicher die am kulturellen Austausch interessiert sind. Unsere Besucher kommen aus über 50 verschiedenen Ländern! Wir lieben es, Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen und Menschen in unseren gemütlichen Gemeinschaftsräumen in Gries zusammenzubringen. Unsere Aufgabe als Stadtteiltreff ist es, Einsamkeit zu bekämpfen, Unterstützung anzubieten und dafür zu sorgen, dass sich jeder willkommen fühlt. Darüber hinaus bietet die Freiwilligenarbeit bei uns auch vielen Menschen, die nicht arbeiten können oder noch auf der Suche sind, die Möglichkeit, etwas Sinnvolles zu tun und einen Zweck in ihrem Leben zu finden. In unserem Welcome Office im Nachbargebäude bieten wir allen, die neu in Graz sind und mit Integration oder Isolation zu kämpfen haben, einen freundlichen Empfang. Wir helfen bei der Beantwortung von Fragen und bringen die Menschen mit Hilfsangeboten und Organisationen zusammen, die ihnen weiterhelfen können.

Im September haben wir mittwochs unser beliebtes **Koha Kitchen-Gemeinschaftssessen** wieder aufgenommen, bei dem wir Gerichte aus unseren verschiedenen Kulturen teilen und lebendige Gespräche führen. Am Samstag findet unser Familienvormittag statt, bei dem die Eltern vorbeikommen und sich gegenseitig kennenlernen können. **Busy**



Bees ist eine weitere lustige Gemeinschaftsgruppe, die sich jeden Donnerstagmorgen im Bohemian Soul Beehive Secondhand-Laden trifft. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich in unserem gemütlichen Laden zu entspannen, neue Kontakte zu knüpfen und sich kreativ auszutauschen. Unsere wunderbare Stylistin Onesta hilft auch den Leuten dabei, sich für ein Vorstellungsgespräch passend zu kleiden und stärkt ihr Selbstvertrauen durch persönlichen Stil.



Unser Base **Umbrella-Podcast-Team** hat fleißig an seiner ersten Produktion gearbeitet. Sie entwickeln eine Serie, in der sie unserer multikulturellen Gemeinschaft eine Stimme geben und ihre inspirierenden Geschichten erzählen. Debbie und Zainab haben unsere Business Networking Group ins Leben gerufen, in der sich Menschen, die einen Job suchen oder ihr eigenes Unternehmen gründen wollen, um Ideen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.



Wir arbeiten gerne mit anderen Organisationen zusammen und veranstalten im Oktober gemeinsam mit JUKUS einen Workshop zum Fahrradtraining. In Zusammenarbeit mit dem Frauenservice organisieren Rachel und Onesta FemmesTisch-Gesprächsrunden für Migrantinnen. Zudem bieten wir mit Unterstützung des ÖGK, **Frauengesundheitsgespräche**, die verschiedene Aspekte des österreichischen Gesundheitssystems erläutern.

Während unserer Community-Stunden können gemeinnützige Organisationen und Gruppen unsere Räumlichkeiten für ihre eigenen Aktivitäten nutzen - mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr und samstags jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr.

17

STADTTEILZENTRUM JAKOMINI



Ein Sommertag im Stadtteilzentrum

18

Während unser Innenhof mit einem neuen Anstrich glänzt und zum Verweilen einlädt, kann man an einem Mittwochvormittag (alle 14 Tage) den „**Ich-kann-nicht-singen**“-Chor singen hören: Es tönt „Buona notte, liebe Lotte, bon nuit, pfui pfui“ im Kanon und in allen vier Stimmlagen aus dem Stadtteilzentrum. „Mit ‚Ich kann nicht singen‘ hat das ja gar nichts mehr zu tun!“, denkt man sich. „Kann man da überhaupt noch einfach so mitmachen?“ – Sehr gerne sogar! Der Name des Chors soll Programm sein und alle Menschen einladen, die sich gerne einmal ausprobieren möchten. „Ich kann nicht singen“ stimmt nämlich eigentlich gar nicht. Wir haben ja eine Stimme um sprechen zu können. Zum Singen fehlt da nicht mehr so viel. Roli, unser Chorleiter, hilft dabei, ganz nebenbei die richtige Tonlage für den individuellen Gesang zu finden um im Chor glänzen zu können.

Begeistert von der musikalischen Energie, die das Singen in der Gemeinschaft bringt, kann man gleich zum gemeinsamen Kochen und Essen zum **Mittagstisch** bleiben. Anschließend könnte ein Verdauungsspaziergang zum **Gemeinschaftsgarten am Mühlgangweg** folgen!

Das viele Grün rundherum, eine neue Gartenhütte und ein neuer Gartenzaun, die gemeinsam mit den Gärtner*innen und Menschen aus der Nachbarschaft erbaut wurden, laden dort glatt zum Pausieren ein. Sieht ganz so aus, als wäre hier ganz schön viel Herzblut und Handwerkskunst von den einzelnen Beteiligten hineingeflossen.

Zurück im Stadtteilzentrum findet gerade ein spannendes Projekt zum Thema Gemeinschaft, Sorge und Nachbarschaft - gemeinsam mit InterAct und der Uni Graz - statt: **CareAct**. Das Forumtheater beschäftigt sich mit Fragen zu Inklusion, Beteiligung und Solidarität. Da kann man sich ganz ohne Theater-Erfahrung ausprobieren. Beeindruckend, wie kreative Szenen dabei helfen können, Lösungen zu finden!

19

Schnell noch einen kurzen Snack, bevor das **Bandcafé** beginnt und man den Klängen der Musiker:innen lauschen kann, wenn nicht sogar selbst schon eine Rassel oder Gitarre in die Hand genommen wird. Ein langer, ereignisreicher Tag voller Gemeinschaft geht um 20:00 Uhr zu Ende. Neue Bekanntschaften, schöne Gespräche oder etwas Neues ausprobieren können: Das alles kann Stadtteilarbeit im SMZ.

Wir freuen uns schon auf einen mindestens genauso ereignisreichen Herbst! Anbei das Programm für Oktober und November. Dieses wächst und erweitert sich ständig. Deshalb schaut am besten auch auf unserer Website vorbei: <https://www.smz.at/termine/>





NACHBARSCHAFTSZENTRUM CAFÉ JAKOMINI

Mit einem abwechslungsreichen Programm in den Herbst...

Zwischenmenschliche Beziehungen und Kommunikation sind das, was uns Menschen ausmacht. Kontakt zu anderen sind elementar für unsere seelische und körperliche Gesundheit.

Einsamkeit entsteht genau dann, wenn das Urbedürfnis nach sozialer Nähe und Bindung nicht erfüllt wird. Besonders hart trifft das oft ältere Menschen, deren Lebenspartner:in stirbt und die wenig Kontakt zu anderen gepflegt oder keinen intensiven Familienanschluss mehr haben. Heute wird Einsamkeit durch die Anonymität in den Großstädten, den Zuwachs an Einzelhaushalten und auch durch die zunehmende Mobilität im Job noch verstärkt.

Unser Gehirn braucht laut Forschung Mimik, Gestik, Blicke, Stimme und unmittelbaren Kontakt, um mit seinem Gegenüber Nähe aufzubauen und die soziale Interaktion erleben zu können - Menschen brauchen echte soziale Nähe. Social Media vermag dem Gefühl der Einsamkeit nur begrenzt entgegenzuwirken.

Umso wichtiger ist es für das Nachbarschaftszentrum Café Jakomini, möglichst viele reale Angebote für gemeinsame Aktivitäten anzubieten und so haben wir auch für den Herbst wieder ein attraktives Programm für unsere Besucher:innen zusammengestellt.

Die Nachbarschaftskocherei

Die jeden Freitag stattfindende Nachbarschaftskocherei mit Hobbykoch Klaus ist auf Platz 1 der Beliebtheitsskala im Nachbarschaftszentrum Café Jakomini. Das Kochen und gemeinsame Essen in gemütlicher Atmosphäre bietet eine gute Gelegenheit miteinander zu reden und sich auszutauschen.

Im Jänner diesen Jahres war sogar der ORF Radio bei uns zu Besuch und hat auf Österreich 1 in seiner Reihe Moment



Jänner-Dezember 2024: Nachbarschaftskocherei

» Das Nachbarschaftszentrum Café Jakomini widmet sich dem Ritual Essen und Kochen und so gibt es jeden Freitag die gemeinsame Nachbarschaftskocherei. Und ein mittlerweile eingefleischtes ehrenamtliches Kochteam rund um Hobbykoch Klaus kocht sich jeden Freitag durch die bodenständige österreichische Küche. Auch kulinarische Entdeckungsreisen in die internationale Küchenwelt gehören zum Programm der Nachbarschaftskocherei. «



April 2024: Sensenwerk Deutschfeistritz

» Auf die Spuren von damals begaben wir uns im Rahmen der Exkursion ins Sensenwerk Deutschfeistritz. Im Rahmen eines kulturhistorischen Rundgangs bekamen wir Einblicke in die Geschichte der Herstellung von Sensen. Im Rahmen der einstündigen Führung wurden mit den großen Wasserrädern die schweren Schmiedehämmer und Maschinen betrieben und bei dumpfen Hammerschlägen das glühende Eisen geformt. «



Mai 2024: Theatergruppe „Wir“

» Auch unsere Veranstaltungsreihe - das Kulturcafé - wird zahlreich besucht. Auch heuer war die Hobby-Theatergruppe „WIR“ rund um Leni Maurer wieder zu Gast. Wie immer war das Nachbarschaftszentrum bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt. Beim anschließenden Buffet konnten neue nachbarschaftliche Kontakte und Bekanntschaften geknüpft werden. «



Juni 2024: Ausflug an den Wörthersee

» Es war das Highlight im 1. Halbjahr 2024: Unser Tagesausflug an den Wörthersee. Bei strahlendem Sonnenschein ging es als erstes auf traumhafte Wörtherseeschiffahrt. Das gemeinsame Mittagessen genossen wir direkt am See und zu guter Letzt besuchten wir noch den Minimundus in Klagenfurt. Dieser wunderschöne Ausflugstag verging wie im Fluge, aber er wird uns lange in Erinnerung bleiben. «

Kulinarium einen Beitrag über die Nachbarschaftskocherei gebracht: „Viele Köche verderben nicht den Brei. Beim gemeinsamen Kochen werden Kontakte geknüpft, das Miteinander verbessert und neue kulinarische Rezepte ausprobiert“, hieß es dort. Kommen Sie doch auch einmal vorbei, nehmen gleich ihre Bekannten mit und wir kochen mit ihnen gemeinsam ihr Lieblingsrezept.

Ausflüge und Exkursionen

Auf Platz 2 folgen die regelmäßigen Ausflüge und Exkursionen im Rahmen des Generationencafé. Unser Highlight im ersten Halbjahr war sicher der Ausflug an den Wörthersee mit einer Seerundfahrt bei prachvollem Sonnenschein und blaugrünem Wasser Und im Herbst geht es nach Stift Admont mit Besichtigung der einzigartigen Klosterbibliothek und einem Abstecher auf den Leopoldsteinersee bei Eisenerz.

Angebote zum Haushalten

Auf Platz 3 unserer Beliebtheitsskala folgen im Rahmen der Haushalten-Angebote das Herstellen von verschiedensten Früchtesirups und Marmeladen, das österliche Palmbuschbinden oder das weihnachtliche Adventkranzbinden mit unserer vielseitigen Hobbybastel- und Kräuterexpertin Maria.

Mittlerweile erscheint zweimal jährlich unser Informationsflyer „Hallo Nachbar“ mit Berichten über unsere laufende Tätigkeit und den Terminen und Angeboten für das jeweilige Halbjahr. Den Informationsflyer für unser Herbstprogramm 2024 findet ihr entweder auf unserer Webseite oder in gedruckter Form im Nachbarschaftszentrum.

In diesem Sinne freut sich das Team des Nachbarschaftszentrum Café Jakomini auf möglichst viele gemeinsame Herbstlebnisse. Und wie immer auf gute Nachbarschaft und bleibt vor allem gesund und kommunikativ.

WEITERE INFOS:

<https://nachbarschaftszentrum-cafejakomini.at>

STT MITEINANDER.MOHOGA

22

Der Sommer im Stadtteiltreff war geprägt von Aktivitäten und Zusammensitzen in Garten und Hof. Besondere Events waren Kleidertausch und Sommerfest. Der Verschenkmarkt fand diesmal dank des klimaeuro mit erweiterten Aktionen statt. Ziel war es die Besucher über Alternativen zu gängigen Gegenständen (die sich auch am Verschenkmarkt fanden) zu informieren. Für eine nachhaltige Aufbewahrung von Lebensmitteln haben wir zB Wachstücher hergestellt. Im Rahmen des kostenfreien, gerettetem Essens gab es Informationen und Gespräche über Lebensmittel, Transport, Verpackung und regionale Alternativen wie Einkaufsgemeinschaften, Solawis und Crowdfarming.

Im Spätsommer ist gerade im Garten und für Mittagstisch und Brunch viel zu tun. Die fette Ernte ist bald vorbei und wir wollen noch konservieren was geht. Seit einigen Wochen wird eingekocht, eingelegt und getrocknet: Sirup, Marmelade, Gemüse, Salate uvm. Dabei sind unsere Nachbarn und Freunde immer sehr kreativ, hilfreich dabei ist auch der Apothekergarten. Dieses Jahr gibt es zB auch Sirup mit Fruchtsalbei und Pfirsich/Fruchtsalbei. Viele Kräuter sind schon getrocknet in Gläsern für die kommenden miteinander.kochen Tage.



Nebenbei sprudeln schon die Ideen für nächstes Jahr und eine davon setzen wir gleich um, denn der Winter ist dafür wie geschaffen. Wir wollen gemeinsam kreativ sein sowie eigene Fähigkeiten teilen und verbessern. Ab dem 15. Oktober gibt es 14-tägig einen offenen **Kreativnachmittag**. Jeder erschafft seine eigenen Werke in einer produktiven und gemütlichen Atmosphäre. Es sind keine Vorkenntnisse oder besonderen Anforderungen nötig um teilzunehmen. Im Kreativraum der



Mohoga Werkstatt gibt es außerdem Brennkolben für Holz und Gravierstifte, Zeitungen und Magazine, Papier, Blöcke, Farben, Stoffe, Gläser, Wachsreste, Bindedrähte uvm. Geplante Projekte sind Pflanzenschilder, Deko und Glückwunschkarten.

23

Alle weiteren Informationen und der Terminkalender des Nachbarschaftstreff miteinander.mohoga sind auf unserer Homepage oder auf facebook zu finden. Außerdem könnt ihr seit Mitte September auch ein Lastenrad des Bezirks Jakomini bei uns ausleihen. Das geht über die Seite radverteiler.at, wenn ihr kein Internet habt bitte einfach zu uns kommen.



SMZ NACHBARSCHAFTSARBEIT HARMSDORF



24

Gemeinschaftsbeete sind nicht nur ein Ort des Anbaus, sondern auch ein Ort des Miteinanders. Sie fördern den Austausch und die Zusammenarbeit unter Nachbar:innen und schaffen einen Raum für Inspiration und Freude. Mit der Unterstützung der Hausverwaltung und dem Bezirksvorsteher von Jakomini, hatten wir im Sommer nun die Möglichkeit, in der Harmsdorfsiedlung, zwischen der Münzgrabenstraße 189 und 191 solchen Ort des Miteinanders zu schaffen.



Die Münzgrabenstraße freut sich nun über zwei Gemeinschaftsbeete

Gemeinsam mit den umliegenden Bewohner:innen, ihrer Expertise und ihrem Werkzeug wurden in entspannter Atmosphäre die Hochbeete am 10. September errichtet. Zahlreiche neugierige Nachbar:innen, die sich sehr an den Gemeinschaftsbeeten erfreuen und auch in Zukunft daran mitwirken möchten, wurden sehr herzlich willkommen geheißen. In vielen kleinen Pausen, in denen man sich bei Snacks, Kaffee und erfrischenden Getränken austauschte, wurden Geschichten über die Siedlung geteilt und erste Inspirationen über die Bepflanzung der Hochbeete gesammelt. Nun werden wir über den Herbst und Winter die Beete noch bepflanzen und wir freuen uns schon sehr, die Hochbeete sowie die Nachbarschaft im Frühjahr ein Stück weit mehr (zusammen-)wachsen zu sehen.

Solange das Wetter uns noch lässt, werden wir weiterhin dienstags zwischen 15:30 und 17:30 Uhr mit unserem Lastenrad in den Siedlungen der Münzgrabenstraße 187-191 und der Jauerburggasse 1b-1e unterwegs sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(In geraden Kalenderwochen sind wir in der Jauerburggasse, in ungeraden in der Münzgrabenstraße unterwegs)

25



NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRÜNANGER

26

Der Sommer machte das SMZ Nachbarschaftszentrum mit seinem „Garten für Alle“ wieder mal zu einem Hotspot. Nicht nur für den Grünwuchs, der dieses Jahr kaum zu bändigen ist, sondern auch der starke Zuspruch, den unser diesjähriger Sommer-Brunch bekam, als er wieder Outdoor im „Garten für Alle“ stattfand. Bei einer durchschnittlichen Besucheranzahl von 15-17 Teilnehmer*innen waren die Plätze meist gut gefüllt, die Teller schnell geleert und die Gespräche vielseitig. Zum Glück sind Reservetische und Stühle vorhanden, sowie unser Bemühen als Mitarbeiter*innen den Brunch zu zweit auszurichten, damit neben der Versorgung auch Zeit für Smalltalk, längere Gespräche oder ein spontanes Beratungsgespräch Platz ist.

Neben der Anzahl an Besuchenden wuchs im Sommer auch wieder unser Angebot. Unser **BandCafé** eröffnete die Festivalsaison im „Garten für Alle“. An drei Abendterminen wurde bei sommerlichen Temperaturen unser Garten mit heißen Rhythmen beschallt und unsere Grünfläche zur Musizier- und Tanebene erweitert.

Gemäß dem Slogan „Du kommst nicht ins Theater? Das Theater kommt zu dir!“ machte **MO:THE** (mobile.theater.werkstatt) auch bei unserem Nachbarschaftszentrum halt. Im Auftrag der Bürgermeisterin waren die Bewohner*innen des Grünangers über mehrere Wochen eingeladen, interaktiv ihre Nachbarschaft zu erleben und erlebbar zu machen. So wurden Kreise beginnend vom Nachbarschaftszentrum bis hin zum Maria Cäsar Park gezogen. Die finale Aufführung findet bei unserer 40 Jahre Feier im „Garten für Alle“ statt.

40 Jahre SMZ - das wird gefeiert

Womit wir auch schon bei der Aussicht auf den Herbst und einer herzlichen Einladung an Euch alle wären. Das SMZ hat die mittlere Reife erreicht und wird Anfang Oktober bereits 40 Jahre alt. Unter dem Motto Start-Möglichkeiten-Zukunft feiern wir (bei schönem Wetter) am 03.10.2024 von 14:00-18:30 Uhr unseren



Geburtstag mit einem bunten Rahmenprogramm. So wird u.a. der Chor der Volksschule Schönau und die Line-Dance-Gruppe mit einer Darbietung beitragen. Ab 16:15 Uhr wird MO:THE mit einer Vorführung den Abschluss ihres Theaterprojektes präsentieren und ab 17 Uhr das BandCafé zur Unterhaltung beitragen. Wir freuen uns auf Euer Kommen und auf ein fröhliches und feierliches Beisammensein!

27

OPEN HOUSE 
30.09.2024

Liebenauer Hauptstraße 141
14:30 Gemütliches Ankommen
15:00 Start Festakt
16:00 Get Together

Um Anmeldung wird gebeten!
(über QR Code)

FEST AM GRÜNANGER
03.10.2024

Andersengasse 32-34
14:00 - 18:30
Wir feiern mit Theater, Tanz,
Musik & Snacks im „Garten für Alle“

Save the Date!

Link zur Anmeldung: 

Tel. 0316 428161 | www.smz.at

Sozial
Medizinisches
Zentrum

Liebenau

NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRAZ ST.PETER

—
28

Mitmachen und neue Kontakte im Viertel finden? Komm vorbei!

Volkslied trifft Kult-Hits des Pop: Alles dabei beim SingMit

Der "Jodler aus Langenwang" und "Have you ever seen the Rain" - wie passt das zusammen? Ausgezeichnet, findet die SingMit-Runde. Wir freuen uns auf Deinen Besuch und Dein Lieblingslied! Dabei spielen Vorkenntnisse keine Rolle - sing einfach mit! Jeden Dienstag 17:00-18:30 Uhr.

Beteiligung und Planung Bezirksfest St. Peter 2024

Mitreden in der Gestaltung des Bezirksfestes St. Peter ist uns wichtig. Daher haben wir auch heuer wieder zu einem Mitmachtreffen eingeladen und waren wieder outdoor mit unserer Flipchart unterwegs. Anregungen und Ideen wurden gesammelt und sind nun in der Umsetzung des Bezirksfestes am 28. September von 14-19h mitgestaltet!

Besuch aus der Nachbarschaft

Unsere Freund:innen aus der Nußbaumerstraße arbeiten und beschäftigen sich bei Jugend am Werk. Machen kreatives und sind offen neue Menschen im Stadtteil kennenzulernen. Letztens hat es bei Getränken wieder einen schönen gemeinsamen Austausch gegeben!



—
29

„St. Peter Stammtisch“ am Vormittag

“Es gibt zu wenig allgemeine Treffpunkte im Viertel”, so eine häufige Rückmeldung unserer Besucher:innen. Deshalb haben wir gemeinsam beschlossen, Mittwoch zwischen 10 und 12 Uhr zum “St. Peter Stammtisch am Vormittag” einzuladen: Ein Format, das offen ist für alle Menschen und vielfältige Themen und Aktivitätenwünsche. Letztens haben wir Karten gespielt. Komm vorbei und bring deine Geschichten und Hobbies mit!

Digicafé St. Peter

Am 16. Oktober und 13. November sind von 10-12h unsere nächsten Termine, um Fragen zu Computer, Tablet, Smartphone oder ID-Austria zu beantworten!

Großen Hinterhof- und Gartenflohmarkt in ganz Graz #8

Wir sind wieder als Drehscheibe zur Anmeldung zum Flohmarkt am 06. Oktober von 10-15h mit dabei. Einfach in der Öffnungszeiten des NBZ St. Peter Dienstag 15-18h oder Mittwoch 10-12h vorbeikommen.

Stadtteilstreifzug

Wir durften im Rahmen unseres Stadtteilstreifzugs im Sommer spontan in der gemütlichen Ecke unter dem Nussbaum im Gemeinschaftsgarten „Santa Garterina“ im ORF-Park zu Gast sein. Danach waren wir noch beim St. Peter Bauernmarkt, haben Kuchen geschmaust und einige Ideen für Aktivitäten im Viertel gesammelt!



MEHRGENERATIONENHAUS WALTENDORF

Auftakt ins neue Schuljahr

Teils aufregende, teils entspannende Sommerwochen mit der auch heuer wieder erfolgreichen **Kinder-Ferienbetreuung** liegen hinter uns. Viele Ausflüge führten die kleinen Teilnehmer in ihnen unbekannte Einrichtungen wie z. B. zur „Antenne“, in eine Landwirtschaft, zu handwerklichen Betrieben oder ins Grazer Rathaus. Die Begeisterung der Kinder schlug sich am Ende in einer gemeinschaftlichen Zeichnung nieder, auf welcher die für sie wichtigsten Ausflüge festgehalten sind.

Nun ist der Herbst im MGH eingezogen. Dank des strahlenden Wetters Anfang September haben wir unser „Herbstfest“ für Freunde und langjährig Mitwirkende spontan auf „Spätsommerfest“ umgetauft und zelebrierten dieses demnach auch im Freien. Der Auftritt des Chores und der MGH-Combo, teils für sich, aber auch zusammen, fand großen Beifall und der Entschluss für weitere Zusammenarbeit war schnell gefasst. Sehr zur Freude der großen und kleinen Besucher, die den gemütlichen und unbeschwerten Nachmittag sehr genossen haben.

Nicht nur ein Highlight im September

Die allgemeine Auftaktveranstaltung im September bildete der Klima-Kochworkshop, veranstaltet vom Klimabündnis Steiermark. Die engagierten Teilnehmer wurden von Stadträtin Mag.a Judith Schwentner begrüßt, auch Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Mag. Bertram Werle (Klimaschutzkoordination) war anwesend. Es wurde gezeigt, wie man mit regionalen, frischen Lebensmitteln Menüs zaubern und Mahlzeiten für mehrere Tage vorbereiten kann, um sie zum Beispiel als gesunde Snacks zum Arbeitsplatz mitzunehmen.



Ein weiteres Highlight des diesjährigen Septemberprogrammes war die Beteiligung am „Langen Tag der Demenz“, veranstaltet von der Steirischen Alzheimerhilfe. Bei einem offenen Singnachmittag unter dem Motto „Good Vibrations“ kamen „Herz und Hirn („wie war nochmal der Text?“) in Schwung, mit der Gitarre meisterhaft begleitet von Günter Hohl.

In der zweiten Septemberwoche starteten auch wieder die bewährten Programmpunkte des MGH wie die Literaturblüten, das Digi-Café und die Generationenwerkstatt. Im Oktober versuchen wir es dann mit einem neuen Format, mit einer „Leserunde“, in der die Teilnehmer, begleitet von einer erfahrenen Buchhändlerin, ein gemeinsam ausgewähltes Buch lesen und besprechen werden.

Ein großer Spielenachmittag in der Generationenwoche

Am 3. Oktober folgt noch ein großer Spielenachmittag, ein Fest für Alt und Jung im Rahmen der Generationenwoche des Landes Steiermark. Wir freuen uns auf ein Quiz und ein Schätzspiel sowie die Aktivierung der Bocciabahn, auf Tischfußball, Brett- und Outdoorspiele, begleitet vom Verein Fratz Graz.



Stadt Graz/Foto Fischer

BEGEGNUNGSZENTRUM RAGNITZ / RIES

32

Unsere Begegnungsstätte ist ein Haus; in dem an vielen Tagen Melodien erklingen. Dieser Musikschwerpunkt hat sich von selbst ergeben, in dem unsere Besucher ihre Wünsche und Ideen einbrachten und auch bei deren Ausführung aktiv mitwirkten, ohne großen organisatorischen Aufwand.

Aktive Teilnahme erfordern das „Singen für alle“ mit Carolin (14täg.), „Jodeln mit Pia“ (14täg.) sowie der Musikstammtisch (jede 3. Woche), bei dem gesungen und auf verschiedenen Instrumenten gespielt wird.

Bei den **Konzertcafés** hingegen kann man sich von immer neuen Darbietungen klassischer und zeitgenössischer Melodien verzaubern und die Seele baumeln lassen und anschließend süße selbstgemachte Köstlichkeiten und Kaffee bei angeregten Gesprächen genießen.

Das Herzstück des gesamten Nachbarschaftsprojektes stellt jedoch das wöchentliche „**Begegnungscafé**“ dar. Bis zu 16 Gäste, die in den 2 Jahren Freunde geworden sind, unterhalten sich 3 Stunden lang bei mitgebrachten Speisen sowie bei Getränken, die vom Zentrum gegen Spenden bereitgestellt werden.

Bereits zum zweiten Mal wurde am 15. Juni vom Begegnungszentrum Ragnitz in Kooperation mit dem Racket Sports Center Graz und mit finanzieller Unterstützung durch die Bezirksräte Waltendorf und Ries das „**Bezirke Spiel- und Sportfest für alle**“ am Bezirkssportplatz Concordia/ Ragnitz ver-



Begegnungszentrum Ragnitz

Begegnungen

im Begegnungszentrum Ragnitz – für alle frei zugänglich

Herzliche Einladung

Termine im Herbst 2024

Begegnungs-Cafés

Jeden Dienstag von 15:00 bis 19:00 Uhr

Gemeinsam Singen

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 18:30 -20:00 Uhr
13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 13.12.

Musiktreff

Jeden 3. Freitag im Monat von 19:00– 21:30 Uhr
20.9., 18.10., 15.11., 20.12.

Jodeln mit Pia

Jeden 2. Dienstag und 4. Dienstag im Monat von 19:00 -
21:00 Uhr
10.9., 24.9., 8.10., 22.10. 12.11., 26.11., 10.12.

Qi Gong mit Qing

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 17:00 -18:30 Uhr
13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 13.12.

KONZERTCAFÉ

Sonntag, 15.9. um 16:30 Uhr

Konzert: NETTE ÄLTERE HERREN

Freitag, 4.10. um 19:30: *herbst-zeitlos*

Haus der Begegnung, Ragnitzstrasse 168



33

anstaltet. Das strahlende Wetter und die gut durchdachte und in vielen Stunden akribisch vorbereitete Programmgestaltung machten es zum Erlebnis für Jung und Alt.

Das vielfältige Programm umfasste von Expert*innen geleitete **Schnupperkurse** in Beachvolleyball, Frisbee, Tennis, Streetball, Hip Hop, Qi Gong, Squash und Padel, Schach, Tischtennis und Roundnet. Es gab eine Kreativstation mit Malen, Modellieren mit Ton und Schminken, den Bewerb „FUSSBALL-LATTENKÖNIG“ und eine Märchenerzählecke. Lustige Wettbewerbe und kooperative Spiele für Jung und Alt rundeten das Programm ab.

Eine spezielle Attraktion bot **JAKOTOPIA** mit Zirkusspielen, Balancieren, Kartenzauberei und einer Akrobatikshow. Für die reibungslose organisatorische Durchführung des Festes und für die Verköstigung der mehr als 300 aktiven Besucher*innen mit Jause und Säften aus lokaler Landwirtschaft und den Obstspenden der Ragnitzer Supermärkte Spar und Billa sorgten tatkräftig Bezirksrät*innen von Ries und Waltendorf und die freiwilligen Helfer*innen des Begegnungszentrums Ragnitz.

Im Juli machte das Begegnungscafé aus Urlaubsgründen Pause, dafür gab es aber Veranstaltungen an manchen lauen Sommerabenden, wie eine Exkursion in die gegenüberliegende Marktgiertnerie, das Akkordeonkonzert "Schubert u. andere Romantiker", ein Musikkabarett, dargeboten von den „Liederlichen“ (halbprofessionelles Männer-Hobby-Vokal-Ensemble) und das Theaterstück „La Hypochondra, aufgeführt vom Senioretheater „Sternstunde“.

Neu im Programm ab September sind Qi Gong mit Frau Qing (14täg.) sowie Vorträge der Allgemeinmedizinerin Dr.Susanne Thun über „alternative Medizin“. Geplant sind auch Computer- und Smartphone Einheiten in Kooperation mit dem Seniorenreferat.

STADTTEILARBEIT ANDRITZ

34

Während der Ferien war das Programm des Stadtteiltreffs ‚Raum für Alle‘ (Andritzer Reichsstrasse 38, 2. Stock) deutlich reduziert. Zusätzlich zum wöchentlichen Jour Fixe am Dienstag nachmittag gab es jeden Freitag einen Spielenachmittag für Jung und Alt. Auch das Café Digital machte bis zum 19. September Pause und wird künftig einmal im Monat stattfinden. Bei Bedarf werden jedoch individuelle Hilfen durch Ehrenamtliche organisiert. Ferner wurde der Raum für Arbeitstreffen der Initiative oder durch anderen Gruppen genutzt.

Seit Mai gibt es in diesem Raum ein neues Angebot: Andritzer Künstler:innen sind eingeladen, temporär Werke auszustellen und auf diesem Weg der Öffentlichkeit zu präsentieren. Den Anfang machte Brigitte Czermak (Mai - Juni), gefolgt von Brigitte Steingruber (Juli - September). Die Ausstellungen werden jeweils von kleinen Vernissagen und/oder Finissagen begleitet.

Von Mitte Mai bis Mitte September wurde im Andritzer Naschgarten jeden Dienstag (von 18.30 bis 19.30h) gratis Hathayoga für Jung und Alt angeboten.

Andritzer ‚Summer Stage‘

Während der Sommermonate wurden insgesamt vier Konzerte am Andritzer Marktplatz veranstaltet - im kleinen Rahmen und ‚Wohnzimmer‘atmosphäre. Dank zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch den Bezirksrat, die Kulturabteilung und private Sponsoren konnten diese Konzerte kostenlos angeboten werden. Die Konzerte waren durchwegs sehr gut besucht und wurden auch dazu benutzt, die Angebote der Stadtteilarbeit bekannt zu machen. Diese Abende wurden rasch zu einem beliebten Treff für Jung und Alt.

‚Andritz blüht auf, Andritz bewegt‘

Unter diesem Motto fand am 21.9. am Andritzer Hauptplatz ein Aktionstag zu Schulbeginn statt. Schüler:innen der Viktor-Kaplan Volksschule nutzten den Platz als ‚Offenes Klassenzimmer‘, machten Musik und schmückten den Platz mit selbstbemalten Wimpeln. Daneben gab es einen Fahrrad-Spielplatz, ein Riesen-Schachspiel, eine Spielecke für Kinder und einen Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek.



35

Eintritt frei

entfällt bei Schlechtwetter

Andritzer Summer-Stage

am Andritzer Marktplatz

Konzertreihe im **♥**en von Andritz

25. Juli, 19 Uhr:
Aniada a Noar & Lothar Lässer

8. August, 17 Uhr:
The Family Tones (Familienkonzert)

22. August, 19 Uhr:
Jazzy AI Music

5. September, 19 Uhr:
The Hot House Blues Band

Kulinarik: Don Camillo, Angie's Buffet, Best Food Grill

Veranstalter:  **INITIATIVE**
LEBENSWERTES ANDRITZ

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz **GRAZ** **ANDRITZ** Steiermärkische **SPARKASSE**

designed by  freepik

Mit CamScanner gescannt

ERFA*NACHBARSCHAFTSTREFF



36

Gemeinsam kochen, essen, voneinander lernen, spielen, kreativ sein..

Der erfa Nachbarschaftstreff Gösting ist ein offener Begegnungsort der die Möglichkeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung bietet. Vor allem das **gemeinsame Kochen und Essen** ist bei den Göstinger Nachbar:innen eine beliebte Aktivität. Auch in diesem Quartal haben wir wieder gemeinsam Rezepte ausprobiert, verfeinert und uns untereinander ausgetauscht. Aus Blüten und frischen Kräutern aus unserem Garten wurden gemeinsam Blütenzucker und eine Kräuterbutter hergestellt.



Besonders schmackhaft waren die ukrainischen Wareniki. Die herzhaften Teigtaschen wurden als Hauptspeise mit verschiedenen Füllungen aus Kraut und Zwiebeln, Kartoffeln und einer Topfenfüllung zubereitet. Als Nachspeise wurden Teigtaschen mit Heidelbeeren gefüllt und mit Honig serviert.

Die **Kreativnachmittage** finden einmal monatlich statt und beinhalten verschiedene Mal- und Bastelmöglichkeiten für jede Person die sich gerne kreativ betätigen möchte. Auch der Spiele-Stammtisch findet regelmäßig statt. Das **Sprachcafé** bietet die Möglichkeit für Begegnung und Austausch von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Sprachkenntnissen.

Digitale Teilhabe für Senior:innen

Das Projekt „Digitale Teilhabe für Senior:innen“ in Kooperation mit dem Senior:innenbüro der Stadt Graz und dem Verein nowa findet im erfa Nachbarschaftstreff Gösting nach wie vor einmal im Monat statt. Sowohl die Digicafés mit verschiedenen Themenschwerpunkten als auch die offenen Fragerunden werden mit großem Interesse besucht.

Die nächsten Termine sind:
26.09., 24.10., 28.11., 19.12.
jeweils von 16:00 - 18:30 Uhr Exerzierplatzstraße 33

37

Ausblick:

Für September bis Dezember 2024 ist ein Projekt in Kooperation mit dem Forum Urbanes Gärtnern (FUG) zu den Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit geplant. Im Rahmen des Projekts finden Workshops und interkulturelle Kochnachmittage statt. Gemeinsam unternehmen wir **ökologisch-kulinarische Stadtpaziergänge** und erlangen Wissen über essbare Pflanzen in der Nachbarschaft, Nachhaltigkeit und den Klimawandel. Zudem sind eine Gemeinschaftsgartenführung und ein biodiverses Erntefest mit Verkostungen geplant.

Nach einer kurzen Sommerpause findet nun auch das **Foodsharing** wieder regelmäßig während unserer Öffnungszeiten statt.

Öffnungszeiten:

Wir haben am Montag und Donnerstag jeweils von 16:00 - 18:30 geöffnet. Für Anliegen und Fragen sind wir unter der Telefonnummer 0664 / 846 42 19 erreichbar!



STADTTEILZENTRUM EGGENLEND



Hallo im Herbst in der Stadtteilarbeit EggenLend

38

Warm, kalt - Jacke, T-Shirt! Es „herbstlt“ im Stadtteil EggenLend und auch hier sind die intensiven Wettersprünge spürbar. Wir sind aber gerüstet - wir haben alles im Lastenfahrrad dabei wenn wir raus gehen zu den Bewohner:innen! Und wenn es mal regnet und es jetzt kälter wird, steht das Stadtteilzentrum für die Menschen offen dieses zu nutzen. Also, alle herbei!

Im Offenen Betrieb ist das Wetter und das Klima immer wieder Thema - die Veränderungen sind für viele Menschen belastend. Mit den ersten Verkühlungen ist auch das Thema Abstand halten mit und Corona wieder näher gerückt. Neben den weniger positiven Themen freut es uns sehr, dass sich Bewohner:innen gerne mit ihren Fähigkeiten einbringen wollen. Auch positiv ist, dass viele Menschen wieder Wintersachen im **KostNix-Laden EggenLend** spenden - die Nachfrage ist bereits groß und es kann jeweils Mo, Mi, Fr von 15-18h nach passenden Sachen gestöbert werden.

Es gibt am 10. Oktober von 17-19h einen kreativen **Mandala-Zeichenworkshop**. Es werden Kuchen gebacken und helfende Hände für das Nachbarschaftsfest EggenLend am 4. Oktober von 15-19h im Anna-Cadia-Park in der Alten Poststraße 103 bieten sich an.

Die Kommunikation und Information zum Mitmachen im Stadtteil, steht auch weiter im Beteiligungsprojekt **„Durchwegs im Austausch“**, gemeinsam mit dem vorORT Team in der Smart City am Programm. Es gab u.a. eine Stadtteilbegehung mit Bewohner:innen und haben gefragt, wo Treffpunkte in der Nachbarschaft sind. Gesprochen wurde zum Beispiel über: Unwohlsein im Park weil keine



39

Beleuchtung vorhanden ist, Bänke an ruhigen Orten wo gesprochen werden kann aufstellen nicht neben der Autostraße, Informationstafeln aufstellen wann-was-wo im Stadtteil stattfindet.

Das Fahrrad Winter fit machen ist beim **Fahrrad-Repair-Café** EggenLend am 11. Oktober von 15-18 Uhr in der Waagner-Biro-Straße 120 möglich. Z.B. Bremsen tauschen, Kette ölen, Licht reparieren, etc. Hilfe mit Reparaturversuchen rund um Elektronisches können beim **Elektro Repair-Café** am 22. November 2024 von 14-18 Uhr in der Alten Poststraße 118 unternommen werden.

Gemeinsam **Kochen und Essen** hat es auch wieder gegeben. Die vielfältige Gruppe hat zusammen Vor-, Haupt- und Nachspeise zubereitet. Es hat geschmeckt - Fortsetzung folgt!

Was ist sonst so los: Mitmachen beim **Großen Hinterhof- und Gartenflohmarkt** in ganz Graz #8 am 06. Oktober und die Anmeldung ist wieder im STZ EggenLend möglich. Fragen zu Computer, Tablet, Smartphone oder ID-Austria? Nächstes **Digicafé EggenLend** ist am 08. Oktober und 05. November von 10-12 Uhr im Stadtteilzentrum EggenLend Alte Poststraße 118.

DAS SCHAUKELSTUHL

40

Wir sind das Stadtteiltreff in Wetzelsdorf und immer donnerstags bieten wir unseren Gästen von 15:30 bis 19:30 eine psychosoziale Anlaufstelle und einen Wohlfühlort in der Peter-Rosegger-Str. 101. Wir haben ein sich wiederholendes Programm von Spielenachmittagen, Gesprächsnachmittagen, die die Namen „Wir sind für dich da“ und „Staubwedeltreff“ tragen, und einem aktiven Kreativnachmittag unserem „Tama Tuan“. Im zurückliegenden Quartal haben wir ein paar besondere Nachmittage bzw. sogar einen ganzen Tag erleben dürfen, die nachstehend ein bisschen beschrieben werden.

Unser Obmann Damien Crano hat uns eingeladen einen Einblick in seinen Arbeitsbereich zu gewinnen und uns die interventionelle Radiologie, die in der Krebstherapie zur Anwendung kommt, vorgestellt. Damien brachte auch Anschauungsmaterialien mit. Für viele Gäste war es das erste Mal, dass sie medizinische Produkte in die Hand nehmen konnten, dies und der interessante Vortrag erleichterte die Vorstellung, wie so ein Eingriff von Statten geht. Im Juni haben wir das erste Mal unser Café Wurlitzer veranstaltet. Mit Schallplatten ausgerüstet wurden Musikwünsche erfüllt. Wer wollte, konnte über die eigene Lieblingsmusik und die damit verbundenen Erinnerungen erzählen. Ebenfalls im Juni waren wir bei „Ein Fest für alle“ mit einem eigenen Stand vertreten und durften viele anregende Gespräche führen.



41

Unser „Tama Tuan“-Nachmittag im Juli war ein ganz besonders schön, denn ein Stammgast unseres Stadtteiltreffs hatte die Idee, ein Schaukelstuhlspiel zu basteln. Die Idee kam Günther als er das SOS-Kinderdorf-Spiel sah. Nach seiner Anleitung nahmen wir Anlehnung an diesem Spiel und modifizierten es so, dass wir nun das Schaukelstuhlspiel mit kreativen und selbst gebastelten Spielfiguren und Fragekarten haben. Im August wurde das Spiel das erste Mal, bei unserem monatlichen Spielenachmittag ausprobiert und fand großen Anklang.

Ingrid, die mehrere Bücher geschrieben hat, hat uns an zwei Nachmittagen mit Lesungen verwöhnt und uns so einen Einblick in zwei ihrer Werke ermöglicht. Auch Günther hat einen Schaukelstuhlnachmittag mit humoristischen Beiträgen bereichert.

Wir haben neben unseren Schaukelstuhlnachmittagen auch Ausflüge angeboten. So besuchten wir mit interessierten Gästen zweimal La Strada und konnten die künstlerischen Darbietungen genießen. Bei unserem Tagesausflug am 31.8. erkundeten wir den Thalersee, die Helmut Fuchs Kirche und das Arnold Schwarzenegger Museum. Die Teilnehmer*Innen strahlten genauso wie das Wetter. Wir bedanken uns beim Verein Lia (Leben ist Abenteuer), die uns dafür Ihren Bus zur Verfügung gestellt haben.

Hinter der offiziellen Bühne wird auch gewerkelt. So wird versucht, einmal im Monat einen Artikel in der Big zu platzieren und zweimal pro Woche auf Facebook zu posten. Wir treffen uns zum internen Austausch und vernetzen uns mit anderen Vereinen und Kirchen.

STADTTEILTREFF STRASSGANG

42

Der Stadtteiltreff Straßgang wurde im Juli 2024 eröffnet und bietet im neuen Hofgebäude am Grillweg 7c einen konsumfreien Raum für die Bewohnerinnen des wachsenden Bezirks. Er dient als Treffpunkt für Gespräche, gemeinschaftliche Aktivitäten und Vernetzung. Zweimal pro Woche, jeden Montag und Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr haben Besucherinnen die Möglichkeit im Stadtteiltreff zusammenzukommen und auch an Workshops, Themennachmittagen und Angeboten für Kinder und Jugendlichen teilzunehmen.



In den ersten Monaten seit der Eröffnung des Stadtteiltreffs Straßgang wurden bereits einige Aktivitäten erfolgreich durchgeführt. Dazu gehörte ein Kennenlern- und Eröffnungsnachmittag, bei dem die Nachbar:innen, Bewohner:innen des Stadtteils und Interessierte zusammenkamen und auch ein Apfelstrudel-Workshop, bei dem gemeinsam gebacken und gegessen und wo gesellige Stunden erlebt wurden. Diese Veranstaltungen halfen dabei, die Bewohner:innen miteinander zu vernetzen und den Treffpunkt zu einem lebendigen Ort der Begegnung zu machen.

Kennenlern- und Eröffnungsnachmittag:

Der Kennenlern- und Eröffnungsnachmittag fand am 24. Juli 2024 im Stadtteiltreff Straßgang statt und zog viele Interessierte aus der Nachbarschaft an. Bei Kaffee, Kuchen und Eis bot sich die Gelegenheit, den neuen Treffpunkt in angenehmer Atmosphäre kennenzulernen und erste Gespräche zu führen. Die Veranstaltung ermöglichte einen guten Start für die zukünftigen Aktivitäten des Stadtteiltreffs und zeigte bereits das Interesse der Anwohner:innen am gemeinschaftlichen Austausch.



43

Regelmäßiger Austausch und Sammlung an Wünschen

In den vergangenen Wochen zeigte sich, dass bei den regelmäßigen Öffnungszeiten des Stadtteiltreffs Straßgang immer mehr interessierte Bewohner:innen des Stadtteils und der direkten Umgebung dabei sind. Die Möglichkeit sich auszutauschen, zu plaudern und gemeinsam Kaffee zu trinken wird gerne angenommen. Dabei werden auch regelmäßig Ideen und Wünsche für die zukünftige Gestaltung des Stadtteiltreffs geäußert. So wird der Stadtteiltreff zunehmend zu einem festen Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens in Straßgang.

Wünsche für gemeinsame Aktivitäten, die bereits gesammelt wurden, sind unter anderem: ein gemeinsamer Apfelstrudel Workshop, Zubereitung von Zwetschkenknödel, Tanznachmittag, andere Religionen kennenlernen, Bastel- und Malnachmittage zu bestimmten Jahreszeiten (Weihnachten, Ostern).

Apfelstrudel Workshop



Beim Apfelstrudel-Workshop, der von einer Bewohnerin geleitet wurde, lernten die Teilnehmer:innen die Kunst des gezogenen Strudelteigs kennen. Gemeinsam wurde der Teig ausgerollt, auf die richtige Größe gezogen und befüllt. Der Workshop bot nicht nur eine tolle Möglichkeit, handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch in gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Ende konnten alle den selbstgemachten Apfelstrudel mit Vanillesauce genießen.

In den nächsten Wochen und Monaten sollen weitere Workshops und Themennachmittage von der eingebrachten Wunschliste geplant und durchgeführt werden. Natürlich werden jederzeit noch weitere Wünsche und Ideen für den Stadtteiltreff aufgenommen.

Der nächste größere Programmpunkt wird das Herbstfest am Donnerstag, 24. Oktober sein, welches gemeinsam mit dem Quartiersbüro Q4 stattfindet!

ZENTRALGARTENBÜRO FORUM URBANES GÄRTNERN

Begleitung eines neuen Gemeinschaftsgartens in Eggenberg: GAIA Gartenberg

—
44

Es ist einer dieser heißen Tage im August -Freitag Nachmittag. Stimmen hallen über das freie Feld, die Nachmittagssonne bruzelt auf uns gartelnde Frauen*. Gemüse reift um uns herum - verschiedenste Tomaten, Melanzanis, Melonen, bunte Chilis und mehr. Wir befinden uns am Hang vom Plabutsch in der Bergstraße in Eggenberg, Graz - besser gesagt im neuen Gemeinschaftsgarten Gaia Gartenberg.

Es ist ein Garten, welcher seit dem 8. März am Entstehen ist. Anfängliche Treffen zu Gruppenprozessen, Anbauplanung und Jungpflanzenvorzucht im Stadtteilzentrum Eggenberg haben die Grundbausteine für Gaia Gartenberg gelegt, bevor er Zaunpfahl um Zaunpfahl, Samenkorn um Samenkorn aufgebaut wurde.

Rund 15 Frauen* haben Ideen für den Garten entwickeln und ihn jeden Freitag am Leben gehalten. Es sind Frauen* allen Alters, verschiedener Herkunft, welche hier gemeinsam zusammenkommen, um einen Ort des gemeinsamen Schaffens, des solidarischen Miteinanders und des Empowerments zu bereiten. Und gerade das zeichnet den Ort aus: dass es ein Garten von und für Frauen* ist. Denn gerade Frauen* - vor allem von Armut betroffene Frauen* - bleibt oft der Zugang zu Grünräumen erschwert.



Gemeinsam mit dem Interdisziplinären Forschungszentrum für Arbeit und Kultur (IFZ) ist das Forum Urbane Gärtner*innen (FUG) für die praktische Umsetzung des Projekts in Graz verantwortlich. Forschung und praktisches Tun treffen somit im Gaia Gartenberg aufeinander. Im Rahmen des EU-geförderten Forschungsprojekts PLANET4B werden nach dem Motto „Essbare Stadt“ die Themen Biodiversität und Zugang zu Grünraum mit Intersektionalität zu verknüpft.

Intersektionalität beschreibt erlebte Mehrfachdiskriminierungen, z. B. aufgrund von Alter, Behinderung, Geschlecht oder Herkunft. Wir erforschen mit den Frauen*, wie



gute Rahmenbedingungen für jene aussehen können, die oft einen erschwerten Zugang zu Gemeinschaftsgärten und ähnliches haben. Neben Gartenarbeit finden vereinzelt Workshops zu Themen wie funktionalen Biodiversität und Wertschätzung von Vielfalt statt.

Die Aktivitäten im Rahmen des Forschungsprojekts enden im Spätwinter.

Wir möchten weiter tun: Es gibt hohes Interesse von Bewohner*innen und auch Organisationen. Wir überlegen, wie wir den Garten entsprechend erweitern können. Eine Einbindung in unser Schulgart'In-Programm wird angedacht, da wir auch hier eine hohe Nachfrage nach bedarfsorientierter Schulbegleitung haben. Noch im Herbst erfolgt der Startschuss für einen Gemeinschaftsgarten mit Schuleinbindung bei der Herz Jesu Kirche.



* Das Wort Frau* bezieht sich hier auf weiblich gelesene Personen, welche sich als Frau oder sich nur teilweise als Frau fühlen. Es soll sichtbar machen, dass nicht alle weiblich gelesenen Frauen sich wie ihr biologisches Geschlecht fühlen und hebt den Unterschied zwischen biologischem Geschlecht und sozialem Geschlecht (engl. Gender) hervor.

—
45



IMPRESSUM

Grazer Büro für Frieden und Entwicklung

Redaktionelle Zusammenstellung:
Jutta Willfurth

Keesgasse 6, A-8010 Graz

Tel. 0316/872-2183,

e-mail: office@friedensbuero-graz.at

Inhaltliche Verantwortung beim jeweiligen Zentrum.

Fotos: Wenn nicht anders erwähnt, vom jeweiligen Zentrum zur Verfügung gestellt.

Stadtteilarbeit gefördert durch:

